



07.04.2012

Nachbarschaftsinitiative proNACHBAR warnt jetzt auch auf Facebook

- **Mitgliederanzahl bei Österreichs ältester Bürgerinitiative zum Schutz vor Eigentumsdelikten wächst stetig**
- **Tipps und Warnungen auch für Facebook-User zugänglich**
- **Ab sofort werden auch Mitglieder des Siedlerverbandes regelmäßig informiert**

Das Thema der individuellen Sicherheit und die Frage, wie man sein Hab und Gut vor kriminellen Aktivitäten schützen kann, sind in Zeiten der Wirtschaftskrise aktueller denn je. Der Verein proNACHBAR warnt seit mehr als fünf Jahren vor kriminellen Aktivitäten und gibt Tipps zur Prävention von Eigentumsdelikten. Immer mehr Österreicher treten dem unabhängigen Netzwerk bei.

Es sind vor allem Bewohner in Wien, den Landeshauptstädten und größeren Gemeinden, die trotz intensiver Anstrengungen der Polizei unter der – zumeist organisierten – Kriminalität leiden. Das Vorgehen und die Tricks der Täter werden immer dreister, so wurden etwa mit dem „Dachrinnen-Betrug“ schon unzählige Bürger um viel Geld geprellt. Nicht verwunderlich also, dass immer mehr Leute Informationen über kriminelle Handlungen suchen und sich auf der Internet-Seite www.pronachbar.at registrieren, um tagesaktuell Warnungen zu erhalten. „Wir merken, dass sich die Leute immer mehr mit dem Thema der eigenen Sicherheit beschäftigen. Einerseits haben sich seit 2008 die Zugriffszahlen auf unsere Website vervierfacht, andererseits registrieren sich täglich neue Interessierte auf unserer Website“, sagt Karl Brunnbauer, Gründer und Obmann von proNACHBAR.

Registrierte Personen erhalten tagesaktuell Informationen aus ihrem Wohnbezirk per E-Mail; auf der Website von proNACHBAR finden Interessierte Beschreibungen von Tricks und Tipps, wie man sich schützen kann. Um neue Zielgruppen anzusprechen, und die unabhängige Initiative weiter bekannt zu machen, wird künftig der Facebook-Auftritt (www.facebook.com/pronachbar) ausgeweitet.

proNACHBAR informiert neuerdings auch die Mitglieder des österreichischen Siedlerverbandes: „Dank der guten Zusammenarbeit mit dem österreichischen Siedlerverband erreichen wir weitere 50.000 Personen in Wien und Niederösterreich, und tragen dadurch maßgeblich zur Verbesserung des subjektiven Sicherheitsgefühls bei“, so Brunnbauer.

Über proNACHBAR

Die Bürgerinitiative proNACHBAR wurde im Herbst 2007 von Einbruchsoffer Karl Brunnbauer in Zusammenarbeit mit der Wiener Polizei ins Leben gerufen, und ist die älteste und am besten etablierte Nachbarschaftsinitiative zur Prävention von Eigentumsdelikten. Die Ziele von proNACHBAR sind die Senkung der Kriminalität im Grätzl und die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit durch erhöhte Aufmerksamkeit der Bewohner und gezielte Informationen. Für eine sichere Nachbarschaft.

Mehr unter www.pronachbar.at, www.facebook.com/pronachbar bzw. info@pronachbar.at



07.04.2012

Dachrinnen-Betrug

Schema: Betrug

Betroffen: Besitzer von Einfamilienhäusern

Hergang:

Ein Mann (meist mit starkem Akzent) läutet an der Haustüre, erklärt, dass die Dachrinne erneuerungsbedürftig ist und bietet den Ersatz der Dachrinnen zu einem Sonderpreis an (sehr niedrig). 2-3 Personen warten in einem Kastenwagen mit minderwertigem Material, welches beim Umbau verwendet wird.

Bei Zahlung stellt sich meist heraus, dass die Preisangaben auf den Laufmeter bezogen sind. Am Ende bleibt eine Dachrinne von schlechterer Qualität und ein geprellter Kunden.

Weitere Informationen und wahre Geschichten finden Sie unter: www.pronachbar.at